

## Gomastit 2017

**Elastischer SMP Dichtstoff für alle Anschluss- und Bewegungsfugen. Typische Anwendung: Fugen an Fassaden, Fenster, Türen, Möbel. Geprüft für Innen- und Aussenbereich, anstrichverträglich, lange Verarbeitungszeit, 25% zulässige Gesamtverformung, tiefes Modul für langlebige Fugen.**

**Produktvorteile**

- Glatte Oberfläche
- Anstrichverträglich
- Einfache Verarbeitung
- Dauerelastisch
- Lange Verarbeitungszeit
- Sehr emissionsarm
- Ohne Zugabe von Lösungsmitteln, Isocyanaten, Silikonen, Zinn
- Geruchsarm
- Nicht korrosiv auf Oberflächen
- Sehr breites Haftspektrum

**Technische Daten**

Chemische Basis	Silan modifiziertes Polymer
Aushärtemechanismus	1K feuchtigkeithärtend
Konsistenz, DIN EN ISO 7390	Standfest, ≤ 3 mm
Verarbeitungszeit	max. 30 Min.
Durchhärtung nach 24h	ca. 2.0 mm
Durchhärtung nach 48h	ca. 3.0 mm
Shore A Härte, DIN ISO 48-4	ca. 24
Zugfestigkeit DIN 53504 S2*	ca. 0.7 N/mm <sup>2</sup>
Modul bei 100% Dehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 0.5 N/mm <sup>2</sup>
Bruchdehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 400%
Dichte	1.53 ± 0.05 g/cm <sup>3</sup>
Volumenänderung, DIN EN ISO 10563	≤ 3%
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 40 °C bis + 90 °C
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C
Zulässige Gesamtverformung	25%
Rückstellvermögen, DIN EN ISO 7389, bei einer Dehnung um 100%	≥ 70%
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl μ, ISO 12572	ca. 1800
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke Sd bei 10mm Schichtdicke, ISO 12572	ca. 18m

Sämtliche Messungen wurden unter Normbedingungen (23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit) durchgeführt.

\* Die Daten basieren auf Messungen nach 7 Tagen.

**Anwendungsbeispiele**

Für witterungsbeständige Anschluss-, Bewegungs-, und Fassadenfugen im Hochbau auf Beton, Mauerwerk, Putz, Holz, Metall und diversen Kunststoffen geeignet. Verfüllen von Rissen, Anschlüsse von Balkonen oder Wintergärten an bestehende Fassaden, Fenster-, Bauanschlussfugen, Fensterbänke, Anschlüsse bei Dachfenstern, Dachbereich, Bodenbeläge und Sockelleisten, Türen, Trennwände, Fertigteilwände, Innentürzargen, Rollladenkästen, Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten.  
Nicht geeignet für Fensterversiegelungen und Fugen an Naturstein.

**Haftspektrum**

Gut geeignete Materialien sind Metalle, pulverbeschichtete, lackierte, galvanisierte, anodisierte, chromatierte oder feuerverzinkte Oberflächen, diverse Kunststoffe, Keramik, Beton, Putz, Holz, Glas, lackierte Oberflächen usw. Durch die grosse Vielfalt an unterschiedlichen Kunststoffen und deren Zusammensetzungen, sowie bei Materialien, die zu Spannungsrissen neigen (PC, PMMA), werden Vorversuche empfohlen. Beachten Sie bitte auch den Abschnitt Haftvermittler.

Nicht geeignete Materialien sind PP, PE, PTFE (Teflon), Silikone, bitumenhaltige Untergründe. Für sonnenexponierte Metallprofile, Deckstreifen oder Kupfer sind aufgrund der hohen Temperatur unsere neutralhärtenden Silikone Gomastit 400 und Gomastit 407 gut geeignet.  
Bei unbekanntenen Anwendungen werden immer Vorversuche empfohlen!

**Erfüllt folgende Normen und Zertifikate**

- eco-bau 1. Priorität ECO-BKP
- EMICODE EC1Plus
- Eurofins IAC Gold
- ISEGA (Lebensmittelnaher Bereich)
- EN 15651-1: F EXT-INT CC 25LM

# Technisches Merkblatt Gomastit 2017

## Untergrundvorbereitung

Voraussetzung für einwandfreie Dichtungsarbeiten sind richtige Fugendimensionierung und Vorbehandlung der Haftflächen. Fugendimensionierung im Hochbau siehe DIN-Norm 18540 und SIA-Norm 274. Zur Erzielung maximaler Haftfestigkeit ist ein trockener, sauberer, fettfreier und strukturell einwandfreier Untergrund Voraussetzung. Auf glatten, nicht saugenden Untergründen wird eine Vorreinigung mit Reinigungsalkohol oder Isopropanol empfohlen. Poröse Oberflächen müssen gegebenenfalls geschliffen, entstaubt und gereinigt werden. Bei Sanierungen muss der alte Dichtstoff möglichst vollständig entfernt werden. Es muss abgeklärt werden, um welche Basis es sich beim alten Dichtstoff handelt. Wir empfehlen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Die Verträglichkeit zu angrenzenden Materialien, Beschichtungsmitteln, usw. muss vorgängig geklärt werden.

## Haftvermittler

Bei vielen Materialien wird eine gute Haftung ohne Haftvermittler erreicht. Vorversuche sind empfehlenswert. Zur Verbesserung der Haftung können Haftvermittler eingesetzt werden:

- auf porösen, saugfähigen Oberflächen wie Beton, Mauerwerk, Putz: Haftvermittler V21 mit einem Pinsel auftragen. Bei Wasserbelastung wird generell den Einsatz von Haftvermittler V21 empfohlen.
  - auf glatten, nicht-saugfähigen Oberflächen wie Kunststoff, Edelstahl, Pulverbeschichtung: Haftvermittler V40 mit einem fuselfreien Tuch dünn auftragen. Da Pulverbeschichtungen sehr unterschiedlich sein können, wird generell den Einsatz von Haftvermittler V40 oder Vorversuche empfohlen.
  - auf sonnenexponiertem Glas: Haftvermittler Black Glass dient als Schutzbarriere gegen die Wirkung der UV-Strahlung.
  - Bei direktem Kontakt zu bitumenhaltigen Untergründen kann Haftvermittler V17 als Sperrschicht eingesetzt werden.
  - Bitte beachten Sie die Trocknungszeiten und Angaben auf den Dosen der jeweiligen Haftvermittler oder in den jeweiligen Technischen Merkblättern auf [www.merz-benteli.ch](http://www.merz-benteli.ch) -> Zubehör
- Haftvermittler sind feuchtigkeitsempfindlich. Das Gebinde sofort nach dem Gebrauch schliessen und so rasch wie möglich verbrauchen.

Hinweis: Haftvermittler und dünn verstrichener Dichtstoff hinterlassen Flecken, welche nicht mehr vollständig entfernt werden können.

## Verarbeitung

- Fuge gemäss Vorgaben Untergrundvorbereitung und Haftvermittler vorbereiten
- Haltbarkeitsdatum aller verwendeter Materialien beachten und einhalten
- Düsenspitze entsprechend der Fugenbreite zuschneiden
- Gebinde in geeignete Pistole (Hand-, Druckluft-, Akkupistole) einlegen
- Material luftblasenfrei in die Fuge einbringen
- Die Fuge muss innerhalb der Verarbeitungszeit ausgeführt werden
- Wir empfehlen zum Glätten der Fugen unser Abglättmittel und allenfalls Fugenwerkzeuge einzusetzen
- Nicht ausgehärteter Dichtstoff kann mittels Reinigungsalkohol oder Isopropanol entfernt werden
- Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch entfernt werden

## Anstrichverträglichkeit

Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel empfehlen wir Vorversuche. Bei Alkydharz-Farben können Trocknungsverzögerungen entstehen. Wird auf gestrichene oder verputzte Untergründe aufgetragen, ist eine genügende Trocknungszeit des Anstriches / Verputzes einzuhalten (in der Regel 10 Tage). Bewegungsausgleichende Dichtstoffe, deren Dehnvermögen grösser ist als das der Farbe, dürfen nicht ganzflächig überstrichen werden (Rissbildung).

## Chemische Beständigkeit

- Gut gegen Wasser, Meerwasser, aliphatische Lösungsmittel, Öle, Fette, verdünnte anorganische Säuren und Alkalien
- Mässig gegen Ester, Ketone und Aromaten
- Nicht beständig gegen konzentrierte Säuren, chlorierte Kohlenwasserstoffe, Benzin, Diesel

Die chemische Beständigkeit ist abhängig von der Einwirkzeit, der Temperatur sowie der Konzentration der Chemikalie. Vorversuche unter Praxisbedingungen werden daher dringend empfohlen. Unsere FactSheets zur Chemikalienbeständigkeit enthalten weiterführende Angaben.

## Farben

- altweiss
- anthrazit
- beige
- betongrau
- floridabeige
- hellgrau
- kieselgrau
- riobeige
- staubgrau
- weiss
- schwarz
- andere Farben auf Anfrage

## Verpackungseinheiten

600 ml Beutel in 12er Kartons

## Haltbarkeit und Lagerung

- 18 Monate ab Produktionsdatum in Originalverpackung
- Kühl und trocken lagern (10 - 25 °C)
- Weitere Informationen auf Anfrage

## Arbeits- und Umweltsicherheit

Wichtige Informationen über Arbeits- und Umweltsicherheit sowie Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

**merz+benteli ag**

Freiburgstrasse 616  
CH - 3172 Niederwangen  
Tel. +41 31 980 48 48  
Fax +41 31 980 48 49  
info@merz-benteli.ch  
www.merz-benteli.ch

Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten auf die wir keinen Einfluss haben kann keine Garantie - auch in patentrechtlicher Hinsicht - übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt, welches bei uns angefordert werden kann und ebenfalls auf unserer Homepage zu finden ist. Technische Änderungen vorbehalten. Inhalt geprüft und freigegeben durch merz+benteli ag, CH-Niederwangen/Bern.

